SCHNELL UND INTUITIV

Seit 2019 setzt das Bauunternehmen BSN GmbH + Co.KG aus Mössingen auf Software zur Angebotserstellung und Abrechnung. Einfach und übersichtlich sollte die Lösung sein. Darüber hinaus waren schnelle Antwortzeiten des Softwarehauses gefragt, denn bei Fragen wollte man auf die Antwort nicht lange warten.

VON HEIKE BLÖDORN

Betonsanierung eines Regenüberlaufbeckens.
Bild: BSN GmbH + Co.KG

Das baden-württembergische Familienunternehmen mit 15 Mitarbeitenden ist auf Betonsanierungen spezialisiert. Schäden, die durch chemische Einflüsse und mechanische Belastungen an Tiefgaragen, Balkonen, Fassaden und Brücken entstanden sind, werden von den Spezialisten fachgerecht behoben. Mit Höchstdruckwasserstrahlen bis zu 3.000 Bar tragen sie die Betonbeschichtungen und den Beton bis auf die Bewehrung ab und bauen sie anschließend wieder auf. Und das in ganz Baden-Württemberg. Dabei arbeiten sie sowohl für öffentliche und industrielle Auftraggeber als auch für Hausverwaltungen und Eigentümergemeinschaften.

Hatte der Baubetrieb ursprünglich ein Programm mit umfangreicher Funktionalität im Einsatz, so suchte man nach Ablauf der Lizenz eine Software, die genau die Anforderungen der Baden-Württemberger abdeckt. Fündig wurde BSN beim Bonner Softwarehaus MWM Software & Beratung GmbH und entschied sich für MWM-Libero und MWM-Pisa, um diese bei den vielfältigen Sanierungsprojekten einzusetzen.

AUCH ALS WORD- ODER PDF-DATEI SPEICHERBAR

Mit der Anwendung MWM-Pisa zur Angebots- und Rechnungserstellung ist BSN in der Lage, Leistungsverzeichnisse und GAEB DA XML-Daten mit allen Formatierungen und Bildern korrekt und übersichtlich darzustellen. Darüber hinaus lassen sich Leistungsverzeichnisse durch eine einfache Kopierfunktion schnell erstellen. Erhält BSN ein Leistungsverzeichnis von den Fachingenieuren oder Architekten der Auftraggeber, liest man dieses über eine GAEB-Datei in MWM-Pisa ein, um die Preise zu ermitteln. Dazu sind alle notwendigen Daten wie Lohn-, Geräte- und Materialkosten hinterlegt. Die Angebote kalkuliert der Geschäftsführer Hans-Peter Nill. Diese werden dann in einer neuen GAEB-Datei gespeichert, die zur Angebotsabgabe an die Ausschreibungsstelle zurückgeschickt oder bei öffentlichen Auftraggebern auf das entsprechende Portal hochgeladen werden. Selbstverständlich erlaubt das Programm eine übersichtliche Formatierung mit den gewünschten Schriftarten, -größen und -farben sowie die Integration von Tabellen und Bildern in den Text, um den visuellen Anforderungen der Anwender gerecht zu werden.

DIGITALER AUSTAUSCH ALS GAEB-DATEI

Die Daten können in MWM-Pisa als Angebot inklusive der Formblätter EFB-Preise und als Rechnung in Papierform ausgedruckt werden. Um die Daten digital an Auftraggeber, die nicht mit GAEB-kompatibler Software arbeiten, zu übermitteln, sind diese als Word- oder PDF-Datei speicherbar. Für private Auftraggeber versendet BSN die Angebote entweder per E-Mail oder auf dem Postweg. Neben der Angebotsbearbeitung unterstützt MWM-Pisa das Unternehmen auch bei nachträglichen Preisänderungen, die etwa auf Basis bereits kalkulierter Projekte schnell und unkompliziert durchzuführen sind.

Liegt der Auftrag vor, liest der Bautechniker Lothar Baisch – zuständig für Mengenermittlung, Aufmaß und Abrechnung – die GAEB-Datei zur weiteren Bearbeitung in MWM-Libero ein. Die intuitiv zu bedienende Software zur

AUTORIN
Heike Blödorn
Freie Journalistin, Duisburg.

Mengenermittlung mit integrierter Rechnungserstellung unterstützt sowohl die REB 23.003, Ausgabe 1979 und 2009 als auch den GAEB-Austausch. Damit kann Baisch Leistungsverzeichnisse und Mengen digital austauschen. Darüber hinaus ist das Programm die zentrale Datenbank für die professionelle Abrechnung, in der alle notwendigen Informationen erfasst und vorgehalten werden.

MASSENERMITTLUNG DURCH FOTOS UND SKIZZEN

Während der Bauausführung erfasst der bauleitende Bautechniker die Massen, um sie im Büro in MWM-Libero einzugeben. Dazu stellt das Programm das Leistungsverzeichnis, das bis zu 150 Seiten umfassen kann, mit seinen Positionen und den dazugehörigen Kurztexten in einer Baumstruktur auf der linken Bildschirmseite dar. Hier wählt Baisch die entsprechenden Positionen aus und gibt das Aufmaß in die am Bildschirm erscheinende Tabelle ein. Zusätzlich ergänzt er diese Informationen mit Fotos, Plannachweisen und Aufmaßskizzen. Gleichzeitig kann der Anwender Kriterien, denen die Massenansätze neben Positionen zugeordnet werden können, anlegen: etwa 1. Abschlag, 2. Abschlag, verschiedene Kostenträger, örtliche Zuordnungen usw., jeweils abhängig von der Baustelle. Daraus ergibt sich das Ergebnis der Mengenermittlung in MWM-Libero. In den meisten Fällen versendet BSN die Rechnungen als PDF-Datei per Mail an den Auftraggeber oder per GAEB- oder DA11/X31-Datei.

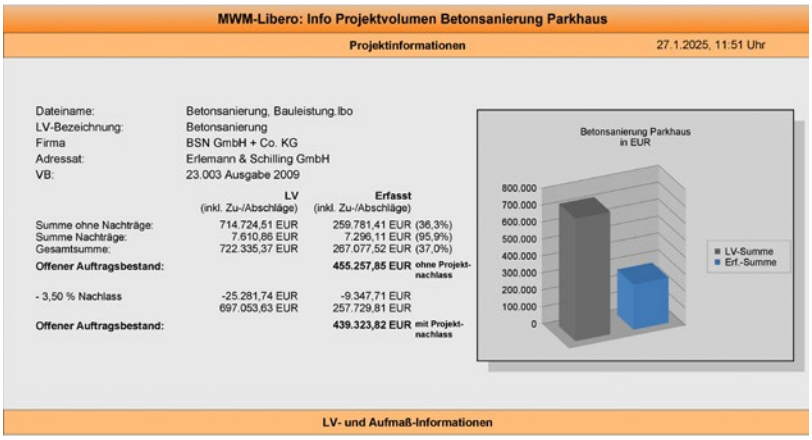

Bild: MWM Software & Beratung GmbH

Druckausgabe der Projektübersicht in MWM-Libero.

Öffentliche Bauherren verlangten bereits in der Vergangenheit eine E-Rechnung. Mit MWM-Libero war auch das 2024 kein Problem.
Neben der intuitiven Bedienung der beiden Programme loben alle Mitarbeiter vor allem die Zusammenarbeit mit dem Softwarehaus. „Habe ich eine Frage, bekomme ich in der Regel sofort eine Antwort, spätestens am nächsten Morgen“, erläutert der Bautechniker. Auch dass MWM auf die Wünsche und Anforderungen eingeht und diese programmtechnisch umsetzt, trägt zur Zufriedenheit des Bauunternehmens bei. *ra*

ANZEIGE

Digitale Nachhaltigkeit wird Pflicht

Wie Planende sich jetzt zukunftssicher aufstellen

Zertifizierungen, Förderanträge, ESG-Ratings und der ab 2028 verpflichtende digitale Produktpass (DPP) machen den Planungsalltag unbestreitbar komplexer. Doch wie kommen die neuen Anforderungen an Transparenz, Umweltkennwerte und Lebenszyklusdaten in die Planungspraxis? Was früher in Tabellen endete, wandert nun direkt ins Gebäudemodell. Informationen zu CO2-Emissionen, Recyclingfähigkeit und Primärenergiebedarf werden integraler Bestandteil der digitalen Planung.

Die Herausforderung: Neue Prozesse und Daten müssen effizient im Planungsalltag integriert werden. Automatisierung und Modell-Intelligenz spielen dabei eine Schlüsselrolle, um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Denn die steigenden Planungsanforderungen lassen sich nur durch digitale Planungswerkzeuge mit unterstützenden Workflows wirtschaftlich sinnvoll bewältigen.

Das Paradebeispiel einer solchen Lösung kommt aus Österreich. Als Planungssoftware integriert ELITECAD Architecture zum Beispiel die für den DPP erforderlichen Umweltproduktdeklarationen (EPDs) weitgehend automatisch schon während des Entwurfs ins digitale Modell und erstellt Gebäuderessourcenpässe sowie GWP-Vergleiche auf Knopfdruck. So erhalten Planende von Beginn an verlässliche Daten ohne zusätzlichen Aufwand. Darüber hinaus setzt ELITECAD anders als die meisten Softwareanbieter weiterhin auf Wahlfreiheit zwischen Kauf- und Mietlösung statt des wachsenden Abo-Zwangs.

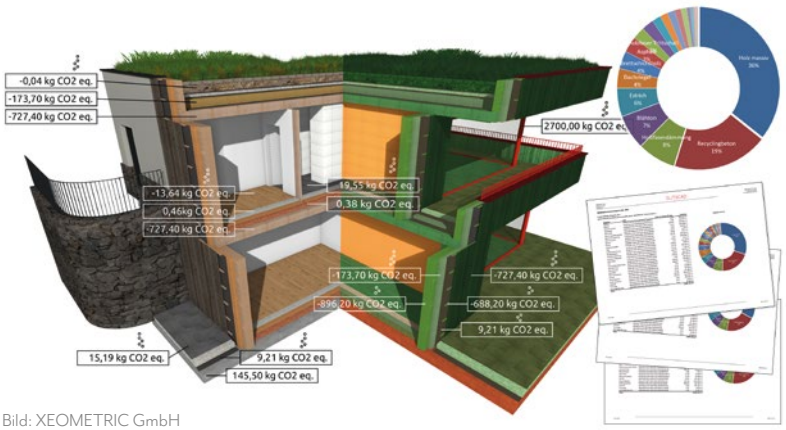

Bild: XEOMETRIC GmbH

Neue Nachhaltigkeitsberichte und die automatisierte Einbindung von EPD-Informationen machen zukunftssichere Planung mit ELITECAD Architecture 17 zum Standard.

Damit behalten Planungsbüros ihre Daten, Budgets und Updatezyklen selbst in der Hand.

Alle Details zu ELITECAD Architecture 17 sowie eine **kostenlose Testversion** der Software gibt es unter www.elitecad.eu/architecture-17. Ein Besuch lohnt sich auch am **Stand 222 in Halle B0 auf der BIM World in München.**

XEOMETRIC GmbH
Hamoderstraße 4 | 4020 Linz | Austria
office@xeometric.com
www.elitecad.eu

ELITECAD XEOMETRIC